

Bachelor-Thesis Wirtschaftsingenieurwesen | Innovation

Rahmenwerks zur Förderung regionaler Projektallianzen zur Verbesserung der Zusammenarbeit, Produktivität und Innovationsfähigkeit im Innenausbau - Weber Philip

Ausgangslage

Der Innenausbau ist geprägt von vielen Schnittstellen, einer fragmentierten Tool-Landschaft und hohem Koordinationsaufwand. Gleichzeitig steigen Termin- und Kostendruck, während Nacharbeiten und Dokumentationsaufwand die Ausführung belasten. Theorie zeigt: Unklare Entscheidungslogiken, Rollenbilder und wiederkehrende Routinen, die Zusammenarbeit über Gewerke hinweg stabilisieren helfen. Wie übersetzt sich dies in die Praxis? Und wie kann dadurch das Innovationshemmnis und negative Kooperationsverhalten eliminiert werden?

Ziel der Arbeit war es die Entwicklung eines praxisnahen Rahmenwerks, das Bauleitungen und Gewerke befähigt, Entscheidungen, Informationsflüsse und Lernroutinen im Innenausbau kooperativ zu gestalten, um Effizienzsteigerungen und Prozessoptimierungen wieder in Gang zu bringen.

Angewandte Kompetenzen



Design Science Research



Experten-interviews



Inhaltsanalysen nach Mayring



Change Mgmt. nach Kotter



Soft System Mapping & SWOT

Die Arbeit folgt Design Science Research mit iterativen Feedbackzyklen aus der Praxis. Datengrundlage waren eine Literaturarbeit und eine mehrstufige Interviewreihe, deren Auswertung über eine qualitative Inhaltsanalyse erfolgte und durch strategisch strukturierenden Methodiken wie Kreativitätsmethodiken in ein anwendbares Artefakt überführt wurden, welches sich dem Veränderungsprozess von Kotter orientierte.

Ergebnis

Als Ergebnis entstand das Rahmenwerk „Zusammen(bauen)“:

- 7 Säulen kooperativer Bauausführung
- Bildung von regionalen Netzwerken
- Methodenbaukasten
- Gemeinsame Wissensdatenbank und eine lernende Organisation

